



## Niederschrift

### 9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 01.04.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin  
Frau Kati Biesecke  
Frau Gesine Dannenberg  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Klaus-Peter Kaminski  
Frau Barbara Keller anwesend ab 15:47 Uhr/TOP 4  
Herr Sascha Krämer Teilnahme bis 18:08 Uhr  
Herr Matthias Lack  
Frau Birgit Müller  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Frau Dr. Karin Schröter  
Frau Jana Schulze

##### Fraktion SPD

Herr Daniel Keller  
Herr David Kolesnyk anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 4  
Herr Marcus Krause  
Herr Nico Marquardt  
Frau Anke Michalske-Acioglu  
Frau Birgit Morgenroth anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 4  
Herr Marcel Piest  
Frau Babette Reimers  
Herr Mike Schubert anwesend ab 15:50 Uhr/TOP 4  
Herr Claus Wartenberg  
Herr Kai Weber

##### Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger  
Herr Lars Eichert  
Herr Matthias Finken  
Herr Götz Thorsten Friederich anwesend ab 15:52 Uhr/TOP 4  
Herr Horst Heinzl anwesend ab 19:23 Uhr  
Herr Norbert Mensch anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 4  
Herr Klaus Rietz  
Herr Clemens Viehrig anwesend ab 16:05 Uhr/TOP 5.1

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Janny Armbruster  
Frau Birgit Eifler  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Ingeborg Naundorf  
Herr Peter Schüler  
Herr Andreas Walter

anwesend ab 15:11 Uhr/TOP 2.5

**Fraktion DIE aNDERE**

Herr Lutz Boede  
Herr René Kulke  
Herr Carsten Linke

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 4

**Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken  
Herr Wolfhard Kirsch

**Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler**

Herr Peter Schultheiß  
Frau Irene Kamenz

Teilnahme bis 19:38 Uhr

**Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch  
Frau Dr. Sylke Kaduk  
Herr Lothar Wilhelm Wellmann

anwesend ab 15:53 Uhr/TOP 4  
anwesend ab 17:09 Uhr/TOP 5.7

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

**Ortsvorsteher**

Herr F. Wilhelm Winskowski  
Herr Rolf Sterzel

Herr Winfried Sträter

Herr Dieter Spira  
Frau Ramona Kleber

Teilnahme bis 17:45 Uhr  
anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 4/  
Teilnahme bis 18:08 Uhr  
anwesend ab 17:09 Uhr/TOP 5.7/  
Teilnahme bis 18:08 Uhr  
Teilnahme bis 18:08 Uhr

**Nicht anwesend sind:****Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Petra Sell

entschuldigt  
entschuldigt

**Fraktion SPD**

Herr Pete Heuer

entschuldigt

Frau Dr. Uta Wegewitz

entschuldigt

**Fraktion CDU/ANW**

Herr Hans-Wilhelm Dünn

entschuldigt

**Fraktion DIE aNDERE**

Herr Dr. Jörg Kwapis

entschuldigt

**Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Frau Imke Eisenblätter

entschuldigt

Frau Dr. Carmen Klockow

entschuldigt

**Ortsvorsteher**

Herr Eckhard Fuchs

entschuldigt

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Zugang zum Sportplatz Westkurve  
Vorlage: 15/SVV/0207  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Hort in der Weidenhof Grundschule  
Vorlage: 15/SVV/0249  
Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Nutzung des Rechenzentrums  
Vorlage: 15/SVV/0251  
Fraktion CDU/ANW
- 2.4 Stadtteilrat Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld  
Vorlage: 15/SVV/0254  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Parken in der Bergholzer - und Schlaatzstraße  
Vorlage: 15/SVV/0256  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom  
04.03.2015 und deren Fortsetzung am 11.03.2015

- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldttring" Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0783  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Bebauungsplan Nr. 121 "Behlertstraße", Aufhebung des  
Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Verfahrens  
Vorlage: 14/SVV/1146  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.3 Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa  
Jacobs" Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/1167  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:  
Prioritätenfestlegung 2015-2016  
Vorlage: 15/SVV/0110  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.5 Siegelverfahren "Kinderfreundliche Kommune"  
Vorlage: 15/SVV/0146  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 5.6 Änderung (Neufassung) der Entgeltordnung Wohnheim Luftschiffhafen  
Vorlage: 15/SVV/0151  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 5.7 Bebauungsplan Nr. 147 "Anbindung Golm/Golmer Chaussee"  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 15/SVV/0152  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 6.1 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des  
Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020  
Vorlage: 14/SVV/0904  
Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
- 6.2 Fußgängerampel Rudolf Breitscheid Straße/ Oberlinhaus verlegen  
Vorlage: 14/SVV/0950  
Fraktion SPD

- 6.3 Mieterinitiative Großbeerenstraße  
Vorlage: 14/SVV/1079  
Fraktion DIE LINKE
- 6.4 Personenbeförderung in der Goethe-Grundschule  
Vorlage: 15/SVV/0007  
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5 Gestaltung des Annemarie-Wolff-Platzes  
Vorlage: 15/SVV/0009  
Fraktion CDU/ANW
- 6.6 Finanzierung Sportentwicklungsplan  
Vorlage: 15/SVV/0035  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.7 Sportplatz Kirschallee  
Vorlage: 15/SVV/0036  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.8 Busverbindung Waldsiedlung Groß Glienicke  
Vorlage: 15/SVV/0039  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.9 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen  
Vorlage: 15/SVV/0043  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.10 Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-Mittelmark  
Vorlage: 15/SVV/0046  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 6.11 Frauennamen für Potsdamer Straßen  
Vorlage: 15/SVV/0047  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.12 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B2 Neu Fahrland  
Vorlage: 15/SVV/0049  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 6.13 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Ketziner Straße in Fahrland  
Vorlage: 15/SVV/0050  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 6.14 Potsdam- App  
Vorlage: 15/SVV/0116  
Fraktion AfD

- 6.15      Marktplatz im Internet  
Vorlage: 15/SVV/0122  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 6.16      Gestaltung Willi-Frohwein-Platz  
Vorlage: 15/SVV/0123  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 6.17      Weg um Meedehorn in Sacrow  
Vorlage: 15/SVV/0126  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 6.18      Lärmschutz an der Nutheschnellstraße  
Vorlage: 15/SVV/0138  
Fraktion DIE LINKE
- 6.19      Sicherung Tierheimstandort Sago-Gelände  
Vorlage: 15/SVV/0139  
Fraktion DIE LINKE
- 6.20      Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle  
Vorlage: 15/SVV/0159  
Fraktion DIE LINKE
- 6.21      Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße  
Vorlage: 15/SVV/0164  
Fraktion SPD, CDU/ANW
- 7           Anträge
- 7.1        Parken im Innenhof des Stadthauses  
Vorlage: 15/SVV/0193  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 7.2        Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenter Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0203  
Fraktion DIE LINKE
- 7.3        Börse für kulturelle Bildung  
Vorlage: 15/SVV/0208  
Fraktion DIE LINKE
- 7.4        Verkehrsknoten Bahnhof Pirschheide  
Vorlage: 15/SVV/0209  
Fraktion DIE LINKE
- 7.5        Fuß- und Radweg Maulbeerallee  
Vorlage: 15/SVV/0211  
Fraktion DIE LINKE

- 7.6 Konzeption eines integrierten Familienzentrums im Treffpunkt Freizeit  
Vorlage: 15/SVV/0214  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 7.7 Jahresabschluss zum 31.12.2013 des KIS und Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: 15/SVV/0215  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 7.8 Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der  
Zweitwohnungsteuer der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0216  
Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen
- 7.9 Betrauungsakt der Landeshauptstadt Potsdam zur Erbringung von  
Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse durch die  
Stadtwerke Potsdam GmbH  
Vorlage: 15/SVV/0217  
Oberbürgermeister, Fachbereich Schule und Sport
- 7.10 Leitbild mit Potsdam-Mittelmark  
Vorlage: 15/SVV/0221  
Fraktion DIE LINKE
- 7.11 Parkraumkonzept Campus Stadtverwaltung  
Vorlage: 15/SVV/0222  
Fraktion DIE LINKE
- 7.12 Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim  
Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen  
Vorlage: 15/SVV/0200  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.13 Sauberer und sozialer Pfand - Pfandring für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0201  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.14 Stärkung des Wirtschaftsraums zentrale Innenstadt  
Vorlage: 15/SVV/0223  
Fraktion CDU/ANW
- 7.15 Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung  
Vorlage: 15/SVV/0224  
Fraktion CDU/ANW
- 7.16 Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in  
Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0225  
Fraktion CDU/ANW

- 7.17 Förderung - Kultur Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0226  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 7.18 Parken auf dem Verwaltungscampus  
Vorlage: 15/SVV/0227  
Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
- 7.19 Fortschreibung des Ersten Potsdamer Gesundheitsatlas  
Vorlage: 15/SVV/0228  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.20 Radwegverbindung Kuhforter und Werderscher Damm  
Vorlage: 15/SVV/0229  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.21 Erweiterung der Comeniuschule prüfen  
Vorlage: 15/SVV/0230  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.22 Grenzwerte für Luftschadstoffe in der Zeppelinstraße verlässlich einhalten  
Vorlage: 15/SVV/0231  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.23 Beleuchtung Lerchensteig  
Vorlage: 15/SVV/0232  
Fraktion SPD
- 7.24 Potsdam Museum  
Vorlage: 15/SVV/0233  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.25 Ökologisch faire öffentliche Beschaffung  
Vorlage: 15/SVV/0234  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.26 Umbenennung einer Haltestelle  
Vorlage: 15/SVV/0235  
Fraktion Potsdamer Demokraten/ BVB Freie Wähler
- 7.27 Abberufung und Berufung Sachkundiger Einwohner in den Ausschüssen  
Vorlage: 15/SVV/0236  
Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
- 7.28 Überarbeitung der Entgeltordnung für die Volkshochschule "Albert Einstein"  
Vorlage: 15/SVV/0237  
Oberbürgermeister, Volkshochschule

- 8 Mitteilungsvorlagen
  - 8.1 19. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2013  
Vorlage: 15/SVV/0220  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
  - 8.2 Statusbericht zur Leitbildentwicklung  
Vorlage: 15/SVV/0238  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung und FB Innovation und Steuerung
- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  - 9.1 Außenbereichssatzungen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0648
  - 9.2 Konzept zur besseren Ausstattung der Landeshauptstadt Potsdam mit Hundetoiletten  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0345
  - 9.3 Zwischenbericht zu Open Government Data  
14/SVV/0711
  - 9.3.1 Zwischenbericht Open Government Data  
Vorlage: 15/SVV/0253  
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
  - 9.4 Prüfergebnis bzgl. der Änderung der Verkehrsführung in der Neuendorfer Straße  
gemäß Beschluss: 14/SVV/1164
  - 9.5 Sachstand bzgl. der Buslinie Babelsberg Nord  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0038
  - 9.6 Bericht bzgl. der Verbesserung der Busanbindung Babelsberg-Nord  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0045
  - 9.7 Konzept zum Erhalt der Geburtenstation Bad Belzig  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0166

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eröffnet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **zu 2.1 Zugang zum Sportplatz Westkurve**

**Vorlage: 15/SVV/0207**

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

##### **zu 2.2 Hort in der Weidenhof Grundschule**

**Vorlage: 15/SVV/0249**

Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

##### **zu 2.3 Nutzung des Rechenzentrums**

**Vorlage: 15/SVV/0251**

Fraktion CDU/ANW

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

##### **zu 2.4 Stadtteilrat Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld**

**Vorlage: 15/SVV/0254**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

##### **zu 2.5 Parken in der Bergholzer - und Schlaatzstraße**

**Vorlage: 15/SVV/0256**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 3

**Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung  
vom 04.03.2015 und deren Fortsetzung am 11.03.2015**

**Mandatswechsel:**

Frau Anita Tack, Fraktion DIE LINKE, hat zum 31.03.2015 ihr Mandat niedergelegt. Durch den Kreiswahlleiter wurde Frau Gesine Dannenberg in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Sie hat das Mandat angenommen. Frau Dannenberg stellt sich anschließend vor.

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 39 anwesend, das sind 68,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

***Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung***

Die Niederschrift 8. öffentlichen Sitzung vom 04.03.2015 wurde den Stadtverordneten am 27.03.2015 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

***Niederschrift der Fortsetzung der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung***

Die Niederschrift der Fortsetzung der 8. öffentlichen Sitzung vom 11. März 2015 wurde den Stadtverordneten am 30.03.2015 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 8. Sitzung vom 11.03.2015 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **von den Antragstellern wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020, Antrag der Fraktionen Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler, **DS 14/SVV/0904** (bis die angeforderten Informationen vorliegen)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Fußgängerampel Rudolf Breitscheid Straße/ Oberlinhaus verlegen, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0950** (Die Antragstellerin hat erklärt, dass sich dieser Antrag erledigt hat.)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Mieterinitiative Großbeerenstraße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 14/SVV/1079** (Wiedervorlage im Hauptausschuss am 08.07.2015)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Personenbeförderung in der Goethe-Grundschule, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0007** (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.7, betr.: Sportplatz Kirschallee, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0036** (die Voten der Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie des Werksausschusses KIS fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Busverbindung Waldsiedlung Groß Glienicke, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0039** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0043** (**zurückgestellt**, die Voten der Ausschüsse Bildung und Sport, Finanzen, Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-Mittelmark, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, **DS 15/SVV/0046** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Lärmschutz an der Nutheschnellstraße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0138** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.20, betr.: Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0159** (die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.21, betr.: Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 15/SVV/0164** (die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie des Hauptausschusses fehlen)

## Nicht öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 11.1, betr.: Diverse Grundstücksübertragungen zwischen Kommunalem Immobilienservice und Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service, **DS 15/SVV/0147** (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt.)

### **Abstimmung:**

Die vorgeschlagene Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Parken im Innenhof des Stadthauses, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 15/SVV/0193**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Parkraumkonzept Campus Stadtverwaltung, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0222**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: Parken auf dem Verwaltungscampus, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler, **DS 15/SVV/0227**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Konzeption eines integrierten Familienzentrums im Treffpunkt Freizeit, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 15/SVV/0214**

**überwiesen  
in den Jugendhilfeausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.7, betr.: Jahresabschluss zum 31.12.2013 des KIS und Entlastung der Werkleitung, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 15/SVV/0215**

**überwiesen  
in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice**

Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Betrauungsakt der Landeshauptstadt Potsdam zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse durch die Stadtwerke Potsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Schule und Sport, **DS 15/SVV/0217**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**  
**und in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Sauberer und sozialer Pfand - Pfandring für die Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0201**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.15, betr.: Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0224**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 7.16, betr.: Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0225**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)**  
**und für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 7.17, betr.: Förderung - Kultur Potsdam, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 15/SVV/0226**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss,**  
**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion**  
**sowie in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Radwegverbindung Kuhforter und Werderscher Damm, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 15/SVV/0229**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 7.25, betr.: Ökologisch faire öffentliche Beschaffung, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0234**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.28, betr.: Überarbeitung der Entgeltordnung für die Volkshochschule "Albert Einstein", Antrag des Oberbürgermeisters, Volkshochschule, **DS 15/SVV/0237**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Finanzen (ff)**  
**und in den Ausschuss für Bildung und Sport**

### **Mitteilungsvorlagen:**

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: 19. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2013, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 15/SVV/0220**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.2, betr.: Statusbericht zur Leitbildentwicklung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung und FB Innovation und Steuerung, **DS 15/SVV/0238**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

### **Nicht öffentlicher Teil**

Tagesordnungspunkt 12.1, betr.: Verkauf des Grundstücks Golmer Chaussee in Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 15/SVV/0195**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Finanzen**

### **Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die vorgeschlagenen Ausschüsse wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Weitere Hinweise zur öffentlichen Tagesordnung gibt es nicht.

### **Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 9. öffentlichen Sitzung wird – mit den o. g. Änderungen -

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Gedenken an die Bombardierung von Potsdam
- Rechenzentrum
- Sonntagsöffnungszeiten
- Hort in Eiche.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Jakobs und ergänzend die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung die Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

**zu 5.1 Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring" Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 14/SVV/0783**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit einer **Ergänzung des Beschlusstextes** zugestimmt; diese wurde den Stadtverordneten für die Sitzung im März mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Die Vorlage wurde am 04.03.2015 zurückgestellt und zur erneuten Beratung in den o. g. Ausschuss überwiesen. Dieser hat keine erneute Abstimmung vorgenommen; das Votum vom 10.02.2015 bleibt bestehen.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Der 2. Halbsatz im 1. Absatz – der FNP ist zu ändern – lautet wie folgt:

Der städtebauliche Entwurf ist so zu ändern, dass die Grenze des gültigen Flächennutzungsplanes grundsätzlich eingehalten wird. Wie weit die dadurch wegfallenden Baumassen durch die Position einzelner Baukörper jenseits dieser Grenze, durch partielle Aufstockung von Baukörpern im Inneren sowie die Ausnutzung von bisher nicht beplanten Flächen in Richtung Humboldtring ausgeglichen werden können, ist durch eine städtebauliche Untersuchung sowie Abstimmung mit allen Denkmalbehörden zu klären.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird über den o. g. Änderungsantrag namentlich abgestimmt.

**Ergebnis der namentlichen Abstimmung:**

mit 23 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 22 Ja-Stimmen

und 2 Stimmenthaltungen.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Eichert beantragt namens der Fraktion CDU/ANW:

Nach den Ziffern 1. bis 3. wird ergänzend eingefügt:

4. Die Belange des Weltkulturerbes und der Erhalt der Grünflächen im Uferbereich sind in dem Verfahren zu beachten.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird über den o. g. Ergänzungsantrag namentlich abgestimmt.

**Ergebnis der namentlichen Abstimmung:**

mit 21 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 16 Ja-Stimmen

und 10 Stimmenthaltungen.

Die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene **Ergänzung des Beschlusstextes** mit dem Wortlaut:

Der räumliche Geltungsbereich des in Vorbereitung befindlichen Bebauungsplanes wird wie folgt erweitert:

Im Südosten bis an die (seit Abriss der Brücke über die Nuthestraße) verbliebene Fahrspur der Straße „Am Humboldtring“ (in der anliegenden Zeichnung rot).

In den Planungszielen vor dem letzten Absatz ist einzufügen:

„Die Wohnqualität der vorhandenen Wohnbebauung des Zentrums Ost ist zu schützen. Ergänzungen sind nur so zu planen, dass signifikante Beeinträchtigungen des vorhandenen Wohngebietes vermieden werden.“

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem privaten Grundstückseigentümer im Städtebaulichen Vertrag ergänzend zu verhandeln, das etwa 10 % der zu errichtenden Wohnungen als mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen zur Verfügung gestellt werden; die Möglichkeit mittelbarer Bindungen im Bestand ist zu prüfen und ggfs. in die Verhandlungen mit einzubeziehen.

Bei mindestens 50 % dieser mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen soll eine Netto-Kaltmiete von 5,80 €/m<sup>2</sup> nicht überschritten werden; bei den restlichen mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen soll die vereinbarte Netto-Kaltmiete deutlich unter Marktniveau liegen. Sofern nicht mittelbare Bindungen vereinbart werden, sind die Belegungsrechte sowie die Miethöhen mittels Grundbucheintrag als beschränkt persönliche Dienstbarkeit für die LHP für einen angemessenen Zeitraum zu sichern; anzustreben sind mindestens 10 Jahre.

wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring" ist nach § 2 Abs. 1 aufzustellen (gemäß Anlage 2 bis 3), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.**
- 2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (gemäß Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487, s. Anlage 4)**

3. Das Bebauungsplanverfahren ist mit der Priorität 1 (Ersatz des bereits abgeschlossenen Bebauungsplanverfahrens Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee") entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2011 (DS 01/0659/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Der räumliche Geltungsbereich des in Vorbereitung befindlichen Bebauungsplanes wird wie folgt erweitert:

Im Südosten bis an die (seit Abriss der Brücke über die Nuthestraße) verbliebene Fahrspur der Straße „Am Humboldttring“ (in der anliegenden Zeichnung rot).

In den Planungszielen vor dem letzten Absatz ist einzufügen:

„Die Wohnqualität der vorhandenen Wohnbebauung des Zentrums Ost ist zu schützen. Ergänzungen sind nur so zu planen, dass signifikante Beeinträchtigungen des vorhandenen Wohngebietes vermieden werden.“

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem privaten Grundstückseigentümer im Städtebaulichen Vertrag ergänzend zu verhandeln, dass etwa 10 % der zu errichtenden Wohnungen als mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen zur Verfügung gestellt werden; die Möglichkeit mittelbarer Bindungen im Bestand ist zu prüfen und ggfs. in die Verhandlungen mit einzubeziehen.

Bei mindestens 50 % dieser mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen soll eine Netto-Kaltmiete von 5,80 €/m<sup>2</sup> nicht überschritten werden; bei den restlichen mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen soll die vereinbarte Netto-Kaltmiete deutlich unter Marktniveau liegen. Sofern nicht mittelbare Bindungen vereinbart werden, sind die Belegungsrechte sowie die Miethöhen mittels Grundbucheintrag als beschränkt persönliche Dienstbarkeit für die Landeshauptstadt Potsdam für einen angemessenen Zeitraum zu sichern; anzustreben sind mindestens 10 Jahre.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Nach der Abstimmung dieser Vorlage erklären die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sie bei der Abstimmung der Vorlage mit NEIN gestimmt haben.

Im Weiteren hat die o. g. Fraktion die *wörtliche* Aufnahme der Redebeiträge beantragt; die wörtliche Wiedergabe ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 5.2** **Bebauungsplan Nr. 121 "Behlertstraße", Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Verfahrens**  
**Vorlage: 14/SVV/1146**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 121 "Behlertstraße" vom 04.03.2009 wird aufgehoben, das Verfahren wird eingestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 5.3** **Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs" Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 14/SVV/1167**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **mit folgender Ergänzung** des Beschlusstextes nach dem Punkt 3 **zugestimmt**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor Festsetzung des B-Planes einen Städtebaulichen Vertrag vorzulegen, in dem ein Ausgleich zwischen den Interessen der Allgemeinheit hinsichtlich der öffentlichen Begehbarkeit, dem Denkmalschutz und den Planungen des Eigentümers zur Wiederherstellung der historischen Parkanlage (Hippodrom) festgelegt wird.

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs" ist nach § 2 Abs. 1 aufzustellen (gemäß Anlage 1 bis 2), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.**
- 2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren für den Bereich der Wasserflächen hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (gemäß Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen**

**Kosten des Verfahrens für diese Flächen vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).**

- 3. Das Bebauungsplanverfahren ist mit der Priorität 1 entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2011 (DS 01/0659/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 4).**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor Festsetzung des B-Planes einen Städtebaulichen Vertrag vorzulegen, in dem ein Ausgleich zwischen den Interessen der Allgemeinheit hinsichtlich der öffentlichen Begehbarkeit, dem Denkmalschutz und den Planungen des Eigentümers zur Wiederherstellung der historischen Parkanlage (Hippodrom) festgelegt wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

- zu 5.4 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2015-2016**  
**Vorlage: 15/SVV/0110**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2015 bis 2016 gemäß der in Anlage 2 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage zugestimmt.

Der **Ortsbeirat Golm** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage 15/SVV/0110 mit der Maßgabe zuzustimmen, dass der **B-Plan 147 „Anbindung Golm/Golmer Chaussee“ in die Prioritätenliste 1 mit aufzunehmen** ist.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** stimmt der Vorlage mit einem Vorbehalt bezüglich Priorität 2 I – 1. Änderung B-Plan 21 „Potsdamer Chaussee“ zu. Die Zustimmung zu dieser B-Plan-Änderung gilt nur, wenn der Ortsbeirat in einem gesonderten Beschluss der Änderung zustimmt.

Die **Ortsbeiräte Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren, Neu Fahrland und Grube** haben der Vorlage **zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage mit folgender Änderung zugestimmt:  
Der B-Plan 147, der derzeit in der Priorität 2 I eingeordnet ist, wird als baldiger Nachrücker in Priorität 1 empfohlen, weil er im inhaltlichen Zusammenhang mit dem B-Plan 129 steht.

Der **Ortsbeirat Marquardt** hat der Vorlage **mit den Anmerkungen zugestimmt**, dass er die Aufnahme des Bebauungsplanes Nr. 106 in die Priorität 1 I (Hauptstraße/Haseleck) befürwortet.

Der Ortsbeirat bittet um die Möglichkeit, Pläne und Satzungen der Investitionsvorbereitung zum Bebauungsplan Nr. 106 einzusehen.  
Des Weiteren bittet der Ortsbeirat um ergänzende Informationen zur Klarstellung/ Abrundungssatzung Marquardt – Siedlung und **hinterfragt** die weitere Verfahrensweise mit dem **Bebauungsplan Nr. 5**.

Entsprechend den Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp sei eine Einsichtnahme in die Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 106 jederzeit möglich; bezüglich der erbetenen Informationen zur Abrundungssatzung Marquardt – Siedlung empfiehlt er, in seinem Geschäftsbereich einen entsprechenden Termin zu vereinbaren.

Von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wird anschließend die Abstimmung der vom Ortsbeirat Golm empfohlenen Aufnahme des B-Plans 147 „Anbindung Golm/Golmer Chaussee“ in die Prioritätenliste 1 aufgerufen.  
Diese Empfehlung wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp weist anschließend darauf hin, dass seitens des Ortsbeirates Golm zwar eine **Empfehlung** gegeben wurde; der Ortsvorsteher habe – nachdem im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ausführliche Erläuterungen dazu gegeben wurden - aber auf einen diesbezüglichen Änderungsantrag verzichtet.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, bittet das Präsidium zu prüfen, ob die Vorlage wegen des anstehenden Klärungsbedarfs in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zurücküberwiesen werden kann.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt vor, die Rücküberweisung dieser Drucksache zur Abstimmung zu stellen.  
Dieser Vorschlag wird **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Abstimmung:**

Die **Rücküberweisung** der DS 15/SVV/0110 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.5 Siegelverfahren "Kinderfreundliche Kommune"**  
**Vorlage: 15/SVV/0146**  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Nach 5 Redebeiträgen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister beantragt, die Debatte zu beenden und über die Vorlage abzustimmen.

Nachdem alle Fraktionen Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich am Verfahren zur Erlangung des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ des Vereins Kinderfreundliche Kommunen e.V. eine Initiative des Deutschen Komitees für UNICEF und des Deutschen Kinderhilfswerkes.**

**Mit der Teilnahme an diesem Siegelverfahren sichert die Landeshauptstadt Potsdam zu:**

- 1. die Rahmenbedingungen für das Vorhaben durch Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung sicherzustellen,**
- 2. die finanziellen Mittel für die Teilnahme am Vorhaben bereitzustellen,**
- 3. eine fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe zur Koordination des Vorhabens einzurichten,**
- 4. eine Informationsveranstaltung für Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter zum Thema „Die UN-Kinderrechtskonvention und ihre rechtlichen Auswirkungen auf das Verwaltungshandeln“ anzubieten und**
- 5. die Ausbildung von Moderatoren für Beteiligungsprozesse mit Kindern und Jugendlichen anzustreben.**

**Für die Umsetzung dieser Siegelbedingungen übernimmt der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie die Federführung. Zur Erstellung des Aktionsplanes wird das Kinder- und Jugendbüro beauftragt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.6 Änderung (Neufassung) der Entgeltordnung Wohnheim Luftschiffhafen**  
**Vorlage: 15/SVV/0151**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **mit einer Änderung** im § 5 **zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse ausgereicht wurde.

Der **federführende Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Der § 5 der Neufassung Entgeltordnung wird wie folgt geändert:

„Die **Neufassung** der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung im Wohnheim der Spezialechule Sport „Friedrich Ludwig Jahn“, Zeppelinstraße 114-117, 14471 Potsdam tritt ~~am 01. August 2015~~ **am Tage ihrer Bekanntmachung** in Kraft.“

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Änderung des § 5 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Linke beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE folgende **Ergänzung des Beschlussvorschlages:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber dem Land für eine Übernahme der vollständigen Kosten der auswärtigen Schülerinnen und Schüler einzusetzen.

**Abstimmung:**

Dieser Ergänzungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Neufassung der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung für Schülerinnen und Schüler der Spezialechule Sport „Friedrich Ludwig Jahn“, im Wohnheim Zeppelinstraße 114-117, 14471 Potsdam gemäß Anlage.**

**Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber dem Land für eine Übernahme der vollständigen Kosten der auswärtigen Schülerinnen und Schüler einzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.7      Bebauungsplan Nr. 147 "Anbindung Golm/Golmer Chaussee"  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 15/SVV/0152**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ortsbeirat Golm** hat der Vorlage **mit einer geänderten Anlage 3 zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp gibt zu Protokoll, dass die **zeichnerische Darstellung mit erweitertem Geltungsbereich** keine Auswirkungen auf die textlichen Ausführungen in der Beschlussvorlage hat.

Nach 7 Diskussionsrunden

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt, ‚Schluss der Debatte und Abstimmung‘.

Nachdem alle Fraktionen Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der vom Ortsbeirat Golm empfohlenen geänderten Anlage 3 wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt,**

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 147 "Anbindung Golm/Golmer Chaussee" ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (Anlagen 2 und 3).**
- 2. Die Festlegung der Priorität zu diesem Planverfahren erfolgt parallel mit der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 30 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei 16 Nein-Stimmen.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 6.1 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020**

**Vorlage: 14/SVV/0904**

Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

zurückgestellt

**zu 6.2 Fußgängerampel Rudolf Breitscheid Straße/ Oberlinhaus verlegen**

**Vorlage: 14/SVV/0950**

Fraktion SPD

Dieser Antrag hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

**zu 6.3 Mieterinitiative Großbeerenstraße**

**Vorlage: 14/SVV/1079**

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

**zu 6.4 Personenbeförderung in der Goethe-Grundschule**

**Vorlage: 15/SVV/0007**

Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

**zu 6.5 Gestaltung des Annemarie-Wolff-Platzes**

**Vorlage: 15/SVV/0009**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Im Bornstedter Feld ist im B-Plan 42.4 Kaserne Pappelallee/Am Schragen an der Ecke Georg-Herrmann-Allee/Kiepenheuerallee der Annemarie-Wolff-Platz vorgesehen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Gestaltung des Platzes einen Ideenwettbewerb z. B. in Form eines Studentenwettbewerbs durchzuführen. Bei der Platzgestaltung ist zu berücksichtigen, dass in den Erdgeschossflächen der angrenzenden Bauten Kleingewerbe und Gastronomie entstehen kann.**

Die Ergebnisse sind den Bewohnern des Entwicklungsbereichs im Detail vorzustellen. Deren Meinung soll in angemessener Weise festgestellt und bei der Entscheidung berücksichtigt werden. Bei der Entwicklung der Fläche ist das Ergebnis soweit wie möglich für den Investor bindend zu vereinbaren. Soweit dadurch dem Treuhandvermögen Nachteile entstehen, ist darüber in den Ausschüssen gesondert zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.6 Finanzierung Sportentwicklungsplan**  
**Vorlage: 15/SVV/0035**  
Fraktion DIE aNDERE

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport (ff) sowie für Finanzen** haben die Vorlage abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Maßnahmen- und Finanzierungsplan zur Umsetzung des Sportentwicklungsplanes zu erstellen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass innerhalb der nächsten zehn Jahre die fehlenden Sporthallen und Sportflächen gebaut und der Sanierungsbedarf an den bestehenden Sportanlagen abgebaut wird.

Der Finanzierungsplan soll den Stadtverordneten im Juni 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 18 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 13 Ja-Stimmen.

**zu 6.7 Sportplatz Kirschallee**  
**Vorlage: 15/SVV/0036**  
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

**zu 6.8 Busverbindung Waldsiedlung Groß Glienicke**  
**Vorlage: 15/SVV/0039**  
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

**zu 6.9 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen**

**Vorlage: 15/SVV/0043**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

**zu 6.10 Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-Mittelmark**

**Vorlage: 15/SVV/0046**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

zurückgestellt

**zu 6.11 Frauennamen für Potsdamer Straßen**

**Vorlage: 15/SVV/0047**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** hat der Vorlage, dem Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 27.02.2015 sowie weiteren Ergänzungen wie folgt zugestimmt:

Des Weiteren werden folgende Persönlichkeiten als Namensgeberinnen für Potsdamer Straßen vorgesehen:

Eva Laube  
Petra Kelly  
Antonie Stemmler

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Namen der Potsdamerinnen Anne Marie Baral, Maria Caroline Benda, Sophie Farber sowie Anna Kamin und Pauline Wuttke ebenfalls in den Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam aufzunehmen.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfohlenen Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**In den folgenden 5 Jahren sollen vorrangig Frauen durch Straßennamen für ihr Wirken in Potsdam gewürdigt werden.**

**Insbesondere ist die Aufnahme von Käthe Pietschker (1861-1959), Anna Zielenzinger (1887-1943), Gisela Opitz (1931-2005) und Bertha von Moeller (1877-1942) sowie Suse Ahlgrimm-Globisch (1920-2004) in den Pool der Straßennamen vorzusehen und bevorzugt einzusetzen.**

**Nach 5 Jahren soll das Verfahren evaluiert werden.**

**Des Weiteren werden folgende Persönlichkeiten als Namensgeberinnen für Potsdamer Straßen vorgesehen:**

**Eva Laube  
Petra Kelly  
Antonie Stemmler**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Namen der Potsdamerinnen Anne Marie Baral, Maria Caroline Benda, Sophie Farber sowie Anna Kamin und Pauline Wuttke ebenfalls in den Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam aufzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.12 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B2 Neu Fahrland  
Vorlage: 15/SVV/0049  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat der Vorlage zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt zu prüfen, ob eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 50 auf der Bundesstraße 2 in Neu Fahrland möglich ist.**

**Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im April 2015 zu unterrichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimme  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 6.13 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Ketziner Straße in Fahrland  
Vorlage: 15/SVV/0050  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat der Vorlage zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt zu prüfen, ob eine Geschwindigkeitsbeschränkung in der Ketziner Straße auf Tempo 30 möglich ist.**

**Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im April 2015 zu unterrichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.14    Potsdam- App**  
**Vorlage: 15/SVV/0116**  
Fraktion AfD

Der **Hauptausschuss** hat den Antrag (der von der Fraktion AfD in einen Prüfauftrag umgewandelt wurde) abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Herr Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, die Entwicklung und Bereitstellung einer „Potsdam- App“ in Auftrag zu geben und die Stadtverordnetenversammlung Ende Juli über die zu erwartenden Entwicklungskosten zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 7 Ja-Stimmen.

**zu 6.15    Marktplatz im Internet**  
**Vorlage: 15/SVV/0122**  
Fraktion Bürgerbündnins-FDP

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen und Ergänzungen zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **die Plattform potsdam-ehrenamt.de dergestalt weiterzuentwickeln, dass diese ermöglicht, eine Plattform / Marktplatz im Internet (erreichbar via Potsdam.de) für Potsdam aufzubauen, die es ermöglicht, dass soziale Projekte und Träger ihre finanziellen Unterstützungsbedarfe darstellen können und so mit möglichen Unterstützern (Geldgebern / Investoren / Sponsoren / lokale Unternehmen) in direkten Kontakt treten können.**

Erfolgreich abgeschlossene Projekte sollen namentlich auf dieser Seite veröffentlicht werden.

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Plattform potsdam-ehrenamt.de dergestalt weiterzuentwickeln, dass diese ermöglicht, dass soziale Projekte und Träger ihre finanziellen Unterstützungsbedarfe darstellen können und so mit möglichen Unterstützern (Geldgebern / Investoren / Sponsoren / lokale Unternehmen) in direkten Kontakt treten können.**

**Erfolgreich abgeschlossene Projekte sollen namentlich auf dieser Seite veröffentlicht werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.16 Gestaltung Willi-Frohwein-Platz**

**Vorlage: 15/SVV/0123**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage einschließlich dem Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 04.03.2015 zugestimmt; der Wortlaut wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht; die Ergänzungen wurden von den antragstellenden Fraktionen übernommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass der „Willi-Frohwein-Platz“ in Babelsberg angemessen und würdevoll gestaltet wird.**

**Dazu sind auch Gespräche mit den anliegenden Wohnungsgesellschaften zu einem möglichen gemeinsamen Vorgehen zu führen.**

**Die Babelsberger Schulen sind in geeigneter Weise in die Ideenfindung zur Gestaltung des Platzes einzubeziehen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juli 2015 über den Stand der Bemühungen zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.17 Weg um Meedehorn in Sacrow**

**Vorlage: 15/SVV/0126**

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit folgender **Änderung** im 1. Satz des Beschlusstextes **zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **im Rahmen der Fortschreibung des Uferwegekonzeptes** für das Meedehorn in Sacrow ein Wegekonzept zu

entwickeln, das perspektivisch u.a. **unter Berücksichtigung ökologischer und naturschutzrechtlicher Belange** die vollständige wasserseitige Begehbarkeit zum Ziel hat.

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Uferwegekonzeptes für das Meedehorn in Sacrow ein Wegekonzzept zu entwickeln, das perspektivisch unter Berücksichtigung ökologischer und naturschutzrechtlicher Belange die vollständige wasserseitige Begehbarkeit zum Ziel hat.**

**Das Konzept soll aufzeigen, wie die betreffenden Flächen planerisch gesichert werden und unter Einbeziehung der Kleingärtner, durch kontinuierliche Pflegearbeiten und eine geeignete Beschilderung schrittweise die Umsetzung erfolgen kann. Ziel ist die vollständige wasserseitige Erschließung der Halbinsel Meedehorn durch einen umlaufenden Weg.**

**Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2015 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.18    Lärmschutz an der Nutheschnellstraße**  
**Vorlage: 15/SVV/0138**  
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

**zu 6.19    Sicherung Tierheimstandort Sago-Gelände**  
**Vorlage: 15/SVV/0139**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen bzw. Ergänzungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Vorlage wird in der vom Hauptausschuss empfohlenen Fassung zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihren Willen, dass das an den TSV (Tierschutzverein) Potsdam vergebene Grundstück als Standort für eine Tierbetreuungseinrichtung mit der Option der späteren Errichtung eines Tierheims entwickelt wird.**

**Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Entwicklung verbunden mit der Annahme, dass sich der TSV nach der Entwicklung des Standortes an einer Ausschreibung der Fundtierbetreuung beteiligen wird.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem TSV an der Ausräumung der Bedenken der Kommunalaufsicht zu arbeiten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Gegenstimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

**zu 6.20 Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle**  
**Vorlage: 15/SVV/0159**  
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

**zu 6.21 Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße**  
**Vorlage: 15/SVV/0164**  
Fraktion SPD, CDU/ANW

zurückgestellt

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg***

**zu 7 Anträge**

**zu 7.1 Parken im Innenhof des Stadthauses**  
**Vorlage: 15/SVV/0193**  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 7.2      Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenter Potsdam**  
**Vorlage: 15/SVV/0203**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister trägt dafür Sorge, dass das durch die Trägerversammlung des Jobcenter Potsdam jährlich beschlossenen Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm beginnend im Jahr 2015 jeweils in dem Monat nach seiner Beschlussfassung durch die Trägerversammlung der Stadtverordnetenversammlung Potsdam zur Kenntnis gegeben wird.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger informiert darüber, dass das Jobcenter über keinen eigenen Internetauftritt verfüge; das Arbeitsmarktprogramm werde auf der Seite der Agentur veröffentlicht. Die Aufnahme in das Internet der Landeshauptstadt Potsdam sei mit administrativem Aufwand verbunden. Zur Klärung von Detailfragen **empfiehlt** sie die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0203 **in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einer Gegenstimme.

**zu 7.3      Börse für kulturelle Bildung**  
**Vorlage: 15/SVV/0208**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab dem Jahr 2016 jährlich eine Börse für kulturelle Bildung auszurichten, die eine öffentliche Präsentation aller Anbieter für kulturelle Bildung, insbesondere für Kinder und Jugendliche, ermöglicht.

Zielstellung dabei sollte

- direkte Kommunikation,
- dauerhafte Vernetzung und
- Bedarfsermittlung

von kulturellen Anbietern und Nutzern in Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen sein.

Eine Konzeption für die Durchführung der Börse ist bis Ende 2015 zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 12 Ja-Stimmen.

**zu 7.4 Verkehrsknoten Bahnhof Pirschheide**

**Vorlage: 15/SVV/0209**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit Nachdruck beim Land, der DB AG und dem VBB dafür einzusetzen, dass die Reaktivierung der oberen Bahnsteige des Bahnhofs Potsdam-Pirschheide zeitnah erfolgt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2015 über die unternommenen Schritte zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.5 Fuß- und Radweg Maulbeerallee**

**Vorlage: 15/SVV/0211**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Maßnahme „Ertüchtigung des westlichen Teils des straßenbegleitenden Fuß- und Radweges neben der Maulbeerallee“ in das Radverkehrs- konzept der Stadt Potsdam einzuordnen.

Es ist ein behutsamer Ausbau mit wassergebundener Decke, so wie in den angrenzenden Bereichen vorhanden, und bei Erhalt aller Bäume vorzusehen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 03. Juni 2015 ein Vorschlag für eine Priorität dieser Maßnahme vorzuschlagen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0211 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.6 Konzeption eines integrierten Familienzentrums im Treffpunkt Freizeit**

**Vorlage: 15/SVV/0214**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss.

**zu 7.7 Jahresabschluss zum 31.12.2013 des KIS und Entlastung der Werkleitung**

**Vorlage: 15/SVV/0215**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Konsensliste – überwiesen in den Werksausschuss KIS.

**zu 7.8 Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 15/SVV/0216**

Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

In der Diskussion bittet der Stadtverordnete Linke, Fraktion DIE aNDERE, um Beantwortung seiner Frage im Ausschuss für Finanzen, ob die Zweitwohnungssteuer auch für Campingplätze und Erholungsgrundstücke gelte. Die Frage wird von Herrn Exner mit Verweis darauf beantwortet, dass die Definition der davon betroffenen Wohnungen im § 1 der Satzung geregelt sei.

Nach der Abstimmung der DS 15/SVV/0216 stellt der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, den **Geschäftsordnungsantrag, die Abstimmung zu wiederholen**, da die Bitte um Beantwortung einer Frage im Ausschuss für Finanzen als Antrag zur Geschäftsordnung gestellt worden sei.

Vom stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Wartenberg wird festgestellt, dass die Wortmeldung des Stadtverordneten Linke nicht eindeutig als Geschäftsordnungsantrag zu erkennen war. Darüber hinaus habe er eine Frage gestellt, die von Herrn Exner beantwortet wurde.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag, die Abstimmung zu wiederholen, wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.9      Betrauungsakt der Landeshauptstadt Potsdam zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse durch die Stadtwerke Potsdam GmbH**  
**Vorlage: 15/SVV/0217**

Oberbürgermeister, Fachbereich Schule und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen.

**zu 7.10     Leitbild mit Potsdam-Mittelmark**  
**Vorlage: 15/SVV/0221**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Erarbeitung des Leitbildes für die Landeshauptstadt Potsdam durch wirksame Formen der Konsultation mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark der Aspekt einer engen Kooperation mit dem Landkreis einen hohen Stellenwert erhält.  
Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2015 über die geplanten Schritte zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss (mit der Maßgabe der Behandlung in der geplanten gemeinsamen Beratung des Hauptausschusses mit dem Kreisausschuss Potsdam-Mittelmark).

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0221 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.11     Parkraumkonzept Campus Stadtverwaltung**  
**Vorlage: 15/SVV/0222**  
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 7.12 Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen**

**Vorlage: 15/SVV/0200**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Satzung für die öffentliche Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung (AWS) dahingehend zu erweitern, dass Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen Berücksichtigung finden. Dazu bedarf es einer genehmigungspflichtigen Zulassung der Grundstücksentwässerungsanlage und der Abwassereinleitung.

Des Weiteren soll ein Merkblatt nach dem Vorbild der Stadt Augsburg erstellt werden, das Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim Fassadenreinigen / Fassadenabbeizen festlegt (siehe Anlage).

Die Vorlage wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Walter eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0200 in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländlich Entwicklung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.13 Sauberer und sozialer Pfand - Pfandring für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 15/SVV/0201**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 7.14 Stärkung des Wirtschaftsraums zentrale Innenstadt**

**Vorlage: 15/SVV/0223**

Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den zentralen Versorgungsbereich Innenstadt (Bereiche Luisenplatz, Hegelallee, Holländisches Viertel und Charlottenstraße) eine spezifische Erhebung des Einzelhandels, getrennt nach Branchen, durchzuführen, die Ursachen für die häufigen Wechsel zu analysieren und eine Expertenempfehlung in Zusammenarbeit mit den entsprechenden

Verbänden, Arbeitsgruppen und Kammern für einen gesunden Händlermix in der Innenstadt zu erstellen. Erste Ergebnisse sind spätestens im IV Quartal 2015 im Hauptausschuss und Wirtschaftsrat vorzustellen.

Spätestens im I Quartal 2016 ist der Auftrag abzuschließen und dem Hauptausschuss sowie dem Wirtschaftsrat zu berichten.

Die Vorlage wird namens der Fraktion CDU/ANW vom Stadtverordneten Friederich eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Wirtschaftsrat beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0223 in den Hauptausschuss und in den Wirtschaftsrat wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.15 Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung**

**Vorlage: 15/SVV/0224**

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 7.16 Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in Potsdam**

**Vorlage: 15/SVV/0225**

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**zu 7.17 Förderung - Kultur Potsdam**

**Vorlage: 15/SVV/0226**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie für Finanzen.

**zu 7.18 Parken auf dem Verwaltungscampus**

**Vorlage: 15/SVV/0227**

Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 7.19 Fortschreibung des Ersten Potsdamer Gesundheitsatlas**  
**Vorlage: 15/SVV/0228**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Von den Antragstellerinnen wird das Datum im 1. Satz des Beschlussvorschlages von „Januar“ auf **November** 2016 modifiziert und um einen Satz mit dem Wortlaut:

*„Über die aus dem Gesundheitsatlas 2013 heraus getroffenen Ableitungen und Maßnahmen ist im Januar 2016 zu berichten.“*  
ergänzt.

Die modifizierte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den im November 2013 veröffentlichten Gesundheitsatlas unter Berücksichtigung der Daten der Schuleingangsuntersuchung für die Schülerinnen und Schüler des Einschulungsjahrgangs 2015 im November 2016 fortzuschreiben.**

**Wie bei der Veröffentlichung des Berichtes 2013 geplant, sollen die Daten um die Ergebnisse der kinderärztlichen Untersuchung zwischen dem 30. und 42. Lebensmonat, der Schulabgangsuntersuchung sowie der Befunde des Zahnärztlichen Dienstes (ZÄD) ergänzt werden.**

**Über die aus dem Gesundheitsatlas 2013 heraus getroffenen Ableitungen und Maßnahmen ist im Januar 2016 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.20 Radwegverbindung Kuhforter und Werderscher Damm**  
**Vorlage: 15/SVV/0229**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**zu 7.21 Erweiterung der Comeniusschule prüfen**  
**Vorlage: 15/SVV/0230**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Kapazitäten in der Comeniuschule ausreichend sind, um langfristig die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Ganztagsbetrieb zu beschulen.**

**Das Prüferergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im dritten Quartal 2015 vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**18:07 Uhr bis 18:45 Uhr P A U S E**

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

**zu 7.22 Grenzwerte für Luftschadstoffe in der Zeppelinstraße verlässlich einhalten**

**Vorlage: 15/SVV/0231**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorlage wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Schüler eingebracht.

**Ergänzungsantrag:**

Namens der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler wird vom Stadtverordneten Schubert folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages eingebracht (dieser wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht):

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe in der Zeppelinstraße in Zukunft verlässlich eingehalten werden.  
~~Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt für den Radverkehr in der Zeppelinstraße eine verkehrssichere und durchgehende Lösung einzurichten.~~
2. Dazu soll der Oberbürgermeister kurzfristig eine externe Verkehrssimulation (vgl. Stadtschloss) beauftragen, um die Effekte verschiedener Maßnahmen zu simulieren (inklusive der direkten Verdrängungseffekte):
  - Lkw Durchfahrtsverbot
  - Einengung des Straßenquerschnitts und Radspur durchgängig
  - Tempo 30 im gesamten Verlauf der Zeppelinstraße
  - Richtungsabhängige Lichtsignalanlagen
  - Ausbau des Tram- und Bus-Taktes.
3. Um unverzüglich Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in der Zeppelinstraße zu konkretisieren, soll ferner geprüft werden:

- Park-Ride Golm und Pirschheide mit Parkschein = Fahrschein-System
- Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge der Schadstoffklasse 1 und 2 im Stadtgebiet.

Die Simulation soll bis zum Juni 2015 vorgelegt werden.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete von der Osten-Sacken, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Zum Beratungsgegenstand äußern sich anschließend vier Stadtverordnete und der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp, der zusagt, dass bis zur Vorlage der Ergebnisse der Simulation der Visualisierung keine Maßnahmen umgesetzt bzw. keine Veränderungen vorgenommen werden.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt ‚Schluss der Debatte und Abstimmung‘.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern, **Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt, im Punkt 1. hinter „... Zeppelinstraße“ die Wortgruppe: „und im benachbarten Straßennetz in Potsdam-West“ einzufügen. Diese Ergänzung wird von den antragstellenden Fraktionen **übernommen.**

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler sowie die oben aufgeführte Ergänzung im Punkt 1. werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe in der Zeppelinstraße und im benachbarten Straßennetz in Potsdam-West in Zukunft verlässlich eingehalten werden.
2. Dazu soll der Oberbürgermeister kurzfristig eine externe Verkehrssimulation (vgl. Stadtschloss) beauftragen, um die Effekte verschiedener Maßnahmen zu simulieren (inklusive der direkten Verdrängungseffekte):
  - Lkw Durchfahrtsverbot
  - Einengung des Straßenquerschnitts und Radspur durchgängig
  - Tempo 30 im gesamten Verlauf der Zeppelinstraße
  - Richtungsabhängige Lichtsignalanlagen
  - Ausbau des Tram- und Bus-Taktes.
3. Um unverzüglich Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in der Zeppelinstraße zu konkretisieren, soll ferner geprüft werden:
  - Park-Ride Golm und Pirschheide mit Parkschein = Fahrschein-System
  - Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge der Schadstoffklasse 1 und 2 im Stadtgebiet.

**Die Simulation soll bis zum Juni 2015 vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.23 Beleuchtung Lerchensteig**  
**Vorlage: 15/SVV/0232**  
Fraktion SPD

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Kolesnyk eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

In der Diskussion wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp **beantragt**, den 1. Satz des Beschlusstextes wie folgt zu **ergänzen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, **ob und** wie ...  
Gegen diese Ergänzung werden keine Einwände erhoben.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU/ANW beantragt, die Debatte zu beenden.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Persönliche Erklärung:**

Nach der Abstimmung dieser Vorlage weist der Stadtverordnete Boede, Fraktion DIE aNDERE, die Bemerkung des Oberbürgermeisters zurück, es sei von ihm nicht gewollt, dass Flüchtlinge an diesen Standort kommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Beleuchtung in der Straße "Lerchensteig" in Bornim bis zum Grundstück, auf dem sich das Obdachlosenheim sowie seit kurzem wieder ein Flüchtlingsheim befindet, weitergeführt werden kann. Dabei soll auch die Installation einer temporären Variante geprüft werden, um kurzfristig Abhilfe zu schaffen.**

**Ebenso soll geprüft werden, ob hierbei auch ein Fußweg zur Bushaltestelle errichtet werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.24**

**Potsdam Museum**

**Vorlage: 15/SVV/0233**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für den Bau eines Museums-Depots im Bereich der Mitte Potsdams zu klären. Dazu sind Investoren zu suchen, der Flächenbedarf sowie Kosten pro Jahr zu ermitteln und langfristige Vertragsbedingungen zu prüfen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist eine Entscheidungsgrundlage vorzulegen. Die fachlichen Belange des Museums sind prioritär zu beachten.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie in den Hauptausschuss **beantragt**.

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Vorlage ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen zu überweisen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0233 **in die Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft sowie für Finanzen und in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.25    Ökologisch faire öffentliche Beschaffung**  
**Vorlage: 15/SVV/0234**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 7.26    Umbenennung einer Haltestelle**  
**Vorlage: 15/SVV/0235**

Fraktion Potsdamer Demokraten/ BVB Freie Wähler

Die Vorlage wird namens der Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler vom Stadtverordneten Schultheiß eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Haltestelle „Bahnhof Charlottenhof“ in der Geschwister-Scholl-Straße in „Carl-von-Ossietzky-Straße“ umbenannt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.27    Abberufung und Berufung Sachkundiger Einwohner in den Ausschüssen**  
**Vorlage: 15/SVV/0236**

Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Namens der Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schultheiß eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Herr Klaus-Peter Kamenz wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft abberufen.**
- 2. Herr Oud Joffe wird als sachkundige Einwohner in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.28 Überarbeitung der Entgeltordnung für die Volkshochschule "Albert Einstein"**

**Vorlage: 15/SVV/0237**  
Oberbürgermeister, Volkshochschule

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen (ff) sowie für Bildung und Sport.

**zu 8 Mitteilungsvorlagen**

**zu 8.1 19. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2013**

**Vorlage: 15/SVV/0220**  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 8.2 Statusbericht zur Leitbildentwicklung**

**Vorlage: 15/SVV/0238**  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung und FB Innovation und Steuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 9.1 Außenbereichssatzungen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0648**

Zurückgestellt bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06. Mai 2015.

**zu 9.2 Konzept zur besseren Ausstattung der Landeshauptstadt Potsdam mit Hundetoiletten  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0345**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Oberbürgermeister um **Terminverlegung** bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03. Juni 2015 gebeten.

**Abstimmung:**

Die Terminverlegung auf den **03.06.2015** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 9.3 Zwischenbericht zu Open Gouvernment Data  
14/SVV/0711**

**zu 9.3.1 Zwischenbericht Open Government Data  
Vorlage: 15/SVV/0253**

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

Auf die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, bezüglich der Mitteilung zu einer Konzepterstellung zu Open Government Data „bis Herbst 2015“ antwortet der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Vorlage in der **Oktober-Sitzung** vorgelegt werde.

**zu 9.4 Prüfergebnis bzgl. der Änderung der Verkehrsführung in der Neuendorfer Straße  
gemäß Beschluss: 14/SVV/1164**

Entsprechend den Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp werden die Vorschläge im Ergebnis der Anwohnerversammlung der Stadtverordnetenversammlung in der **Mai-Sitzung** in Form einer Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegeben.

**zu 9.5 Sachstand bzgl. der Buslinie Babelsberg Nord  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0038**

siehe Tagesordnungspunkt 9.6

**zu 9.6 Bericht bzgl. der Verbesserung der Busanbindung Babelsberg-Nord  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0045**

Zu den Tagesordnungspunkten 9.5 und 9.6 bezüglich der Verbesserung der Buslinie Babelsberg-Nord nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen

und Umwelt Herr Klipp Bezug auf die Mitteilungsvorlage DS 15/SVV/0190, betr.: ÖPNV Babelsberg Nord, die in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.03.2015 zur Kenntnis genommen wurde.

Die Verwaltung sehe mit dieser Mitteilungsvorlage die Aufträge gemäß DS 15/SVV/0038 und 15/SVV/0045 als erledigt an.

Im Weiteren trägt Herr Klipp einen Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vom 24.02.2015 vor, in der vom Bereichsleiter Verkehrsentwicklung Herrn Kahle zur Thematik Busanbindung Babelsberg berichtet wurde.

Im Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird von mehreren Stadtverordneten kritisch festgestellt, dass mit diesen mündlichen Informationen die beschlossenen Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister nicht umgesetzt worden sind.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete von der Osten-Sacken, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt, den Oberbürgermeister zu beauftragen, **bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** einen schriftlichen Bericht zur Umsetzung der Aufträge gemäß der DS 15/SVV/0038 und 15/SVV/0045 mit der Darstellung von Lösungsvarianten vorzulegen.

**Abstimmung:**

Diese Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 9.7 Konzept zum Erhalt der Geburtenstation Bad Belzig gemäß Beschluss: 15/SVV/0166**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 25.03.2015 vorgeschlagen, über den aktuellen Sachstand weiterhin im Hauptausschuss zu berichten. Am 17.06.2015 sei eine Entscheidung in der Landeskonzferenz Krankenhausplanung vorgesehen und in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.07.2015 könne ein abschließender Bericht vorgelegt werden.

**Vorschlag:**

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE, schlägt vor, in der **Mai-Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept gemäß DS 15/SVV/0166 vorzulegen.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs sagt zu, im Hauptausschuss über den aktuellen Sachstand zu den einzelnen Punkten zu informieren.

**Abstimmung:**

Die vorgeschlagene Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einer Gegenstimme  
und mehreren Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgesetzt.

B. Müller  
Vorsitzende  
der Stadtverordnetenversammlung

**Anlagen:**

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen

Ergebnis der namentlichen Abstimmungen zu Änderungs- und Ergänzungsanträgen zur DS  
14/SVV/0783, betr.: Bebauungsplan Nr. 145 „Am Humboldttring“, Aufstellungsbeschluss